

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Ort Grub mit Ameisbüchl, eine halbe Stunde nordwestlich von Heiligenkreuz am Sattelbache, hat gleichfalls eine Capelle zu Ehren des heiligen Leonhard mit einem Glöckchen zum Gebethläuten; es wird aber hier nicht Messe gelesen. Grub wurde von Ulrich Nsmus von Gaden im Jahre 1254, sammt einem Walde, an das Stift Heiligenkreuz um 15 Talente verkauft. (Corona Abbatum S. Crucis.)

Der Ort Schwachatbach besteht aus der sogenannten Kranerhütte bey dem Berge Burgstall, jenseits des Schwachatflusses, der Herrschaft Fahrfeld unterthänig, und mehreren ähnlichen Häusern bis zur Mündung des Sattelbaches; von welcher angefangen bis nach Heiligenkreuz die dahin unterthänigen zerstreuten Häuser Sattelbach genannt werden.

Den Ort Heiligenkreuz bilden nebst den Stiftsgebäuden bey 30 um dieselben herumliegende zerstreute Häuser. Die Bewohner nähren sich vom Taglohne und der Viehzucht, und sind alle der katholischen Religion zugethan. Die Pfarrschule hat wahrscheinlich gleiche Entstehung mit der Pfarre. Das Institut der Sängerknaben entstand wahrscheinlich dadurch, daß man in früheren Zeiten Knaben in die Klöster aufnahm, die oblati genannt, von ihren Aeltern zum geistlichen Stande bestimmt waren. Jetzt werden zu Heiligenkreuz zum Behufe der Kirchenmusik Sängerknaben ernähret, die meistens Kinder armer Stiftsunterthanen sind; ihre Anzahl hängt von der Gnade des Herrn Abtes ab; sie erhalten Wohnung, Nahrung und Kleidung unentgeltlich, und werden auch unentgeltlich unter Aufsicht eines geistlichen Herrn Präfecten in der Musik, in den deutschen Normal- und lateinischen Grammatical-Classen unterrichtet.

Hier liefern wir noch ein chronologisches Verzeichniß der Aebte des Stiftes von Heiligenkreuz.

- | | |
|---|------------------------|
| 1. Godeschalk, von 1136 bis
1141. | 4. Marquard, † 1202. |
| 2. Conrad I. bis 1148; wo er
Bischof von Passau wurde. | 5. Werner, † 1227. |
| 3. Heinrich I. † 1185. | 6. Egilolf, † 1242. |
| | 7. Pilgrin I. † 1249. |
| | 8. Berthold I. † 1252. |